



Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde Speldorf

Gottes Geist befreit zum Leben

Juli und August 2020



Noch einmal ein Gemeindebrief zwischen den Zeiten

Von Planbarkeit und Verabredung zu größeren Veranstaltungen sind wir Anfang Juni leider noch immer weit entfernt. So fehlen auch in diesem Gemeindebrief Angaben zu etlichen Großgruppen, die noch nicht wieder zusammenkommen dürfen. Im Kleinen (bis zu 10 Personen) wird das Gruppenleben in den Gemeindehäusern wieder beginnen können, wenn nicht neue Einschränkungen angeordnet werden müssen. Hoffen wir in diesem Corona-Sommer auf eine Kettenreaktion,

die schon im Römerbrief beschrieben ist: Wir wissen, dass Einschränkung Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den heiligen Geist, der uns gegeben ist. (Römer 5, 3ff) In diesem Sinne und Geist allen ein gutes Durchhaltevermögen, bis wir uns auf allen Ebenen des Gemeindelebens wieder treffen und zusammenfinden.

Titel und Thema	Seite 01	Kindergarten West	Seite 15
Inhaltsverzeichnis	Seite 02	Gottesdienstplan	Seite 16-17
Angedacht	Seite 03-04	Offene Kirche/Bücherei	Seite 18
Aus dem Presbyterium	Seite 05	Anzeigen	Seite 19-26
Kirchenmusik	Seite 06	Umweltgruppe	Seite 27
Kinder- und Jugendarbeit	Seite 07	Unsere Bezirke	Seite 28-30
Treffs, Gruppen und Kreise	Seite 08-09	Bezirke Impressum	Seite 31
Generation 60+	Seite 10-12	Kontakt	Seite 32
Kindergarten Mitte	Seite 13-14		

Unsere Kirche digital!

www.ev-kirche-speldorf.de

Der Mensch denkt, Gott lenkt !

Für was etwas gut oder nicht gut ist, das stellt sich oft erst später heraus. Eine kleine Geschichte zeigt dies sehr deutlich:

Ein Bauer hatte nur einen kleinen Acker. Mit seinem alten Pferd schickte er jeden Tag seinen Sohn aufs Feld. Eines Tages lief der alte Gaul einfach weg. „Ein Unglück“ riefen die Nachbarn des Bauern: „Du wirst dein Feld nicht bestellen können.“

Der alte Bauer blieb ruhig und sagte: „Woher wisst ihr, dass es ein Unglück ist?“ In der nächsten Woche kehrt der alte Gaul zurück und brachte zehn Wildpferde mit sich. „Was für ein Glück du hast,“ riefen die Nachbarn.

Der Bauer blieb ruhig und sagte: „Woher wisst ihr, dass es ein Glück ist?“ Der Sohn des Bauern ritt vor lauter Übermut auf einem der Wildpferde und stürzte. „Was für ein Unglück du hast“ – riefen die Nachbarn.

„Woher wisst ihr, dass es ein Unglück ist?“ – rief der Bauer. Dann kam ein Krieg, alle jungen Männer wurden zum Krieg eingezogen. Nur der Sohn des Bauern nicht, weil er sich beim Sturz vom Pferd ein Bein gebrochen hatte.

Für was etwas gut ist oder nicht, das stellt sich oft erst später heraus. Während der letzten 12 Wochen haben wir viele Bewertungen über die Coronakrise gehört.

Ohne diese Vollbremsung wäre einfach vieles weitergelaufen. Sicher ist nur, dass unsere Sichtweisen und Bewertungen nicht sicher und vor allem nicht alternativlos sind. Das haben wir in diese Coronakrise neu lernen müssen. Und ich finde es gut, dass jetzt alle Ersatzreligionen und postmodernen Glaubensbekenntnisse wie das beruf-liche Leistungsdenken, der familiäre Preis des Doppelverdienens, unser Energieverbrauch und Mobilitätskult, die permanente Androhung von Rechtsmitteln als Drohgebärde in fast allen Lebensbereichen und die Ökonomisierung aller Lebensbereiche jetzt genauso hinterfragt wird und auf dem Prüfstand stehen wie unser christlicher Glaube.

Der Mensch denkt, Gott lenkt - dieses Sprichwort basiert auf einer biblischen Erkenntnis aus dem Buch der Sprüche. Es heißt dort genau: Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber Gott allein lenkt seinen Schritt. Als Christenmensch, im Glauben, vermute ich hinter dem, was mir passiert, einen göttlichen Fingerzeig und Wegweiser, auch wenn der Augenschein meinen Blick dafür täuscht. Zu diesem Geschichtslenken Gottes können Höhen und Tiefen, Enttäuschungen und Niederlagen ebenso gut dazu gehören wie Erfolge und Glücksmomente.

Nicht alles, was die herrschenden Ansichten und Denkmuster durcheinanderbringt, ist deswegen schon schlecht für unser Leben. Manchmal haben gerade unsere Krisen das Potential, eine Chance zum Wachstum zu sein.



Der Lockdown unserer Gesellschaft war ein gemeinsamer und notwendiger Schritt. Wie wir uns wieder öffnen, das liegt in unserer Verantwortung, wes Geistes Kind wir sein wollen; von Pfingsten her wissen wir, dass Gottes Geist uns in neue, grenzüberschreitende Gemeinschaft und zu einem befreiten Miteinander führt. Die gnadenlose maximale Selbstdurchsetzung eigener Vorteile und Interessen ist nicht gottgegeben und auch nicht gottgewollt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass auch in diesem dramatischen Verlust von Gewissheiten in dieser Krise die Chance auf ein Glück liegt, für das Gott uns die Augen öffnen wird.

Ihr Pfarrer Matthias Göttert

Das geht im Sommer!

Die ersten, kleinen Gemeindegruppen mit maximal 10 Personen können sich wieder im Gemeindehaus Mitte treffen.

Bitte fragen Sie Ihre Gruppenleitung, ob Ihre Gruppe schon wieder mit dabei ist und was es zu beachten gilt. Ich freue mich riesig auf die ersten gemeinsamen Treffen.

Michaela Langfeld

Bitte denken Sie an Ihren Nase-Mund-Schutz.

Aus dem Presbyterium

Es war ein denkbar schlechter Start für das neu gewählte Presbyterium und ein ebenso schlechter Abschluß für die ausgeschiedenen Presbyter.

Der Einführungs- und Verabschiedungsgottesdienst mit anschließendem Austausch im Gemeindehaus, die Klausurtagung Ende März auf dem heiligen Berg in Wuppertal, die Besetzung der Ausschüsse und vieles mehr mußten wegen der Corona-auflagen leider ausfallen. Beschlüsse wurden vom Presbyterium per Email gefasst bzw. von Präses und Kirchmeister.

Am 11. Mai hatte sich das Presbyterium zur 1. Sitzung mit Tagesordnung im großen Gemeindesaal versammelt. Herr Schwarz hatte Tische und Stühle weit auseinander und hintereinander angeordnet; es war ein bisschen wie zu Klausurzeiten. Aber: Wir konnten uns zu den anstehenden Punkten austauschen und Beschlüsse fassen!

Themen waren:

- die Verlegung der Konfirmationen auf den 31.10.2020 um 9.30 Uhr (Herr Göttert) und um 12.00 Uhr (Herr Storm)
- die offene Kirche ab 28.04.2020
- die Öffnung der Gemeindebücherei

- das Feiern von Gottesdiensten erstmalig ab 31.05.2020
- die Festanstellung von Frau Köhler als Verwaltungsmitarbeiterin zur Entlastung der Pfarrerschaft ab 01.07.2020 mit 7 Wochenstunden. Was im Juli 2019 als Versuchsprojekt gestartet war, hat sich als Glücksgriff erwiesen.

Das sind kleine Schritte; aber vorwärts!

Bleiben Sie gesund, tapfer und unverzagt unter den Fittichen unseres gütigen Gottes.

Hildegard Schmitz

Vorsitzende des Presbyteriums





Liebe Musikliebhaber,

seit März sind leider so gut wie alle musikalischen Veranstaltungen ausgefallen. Leider wissen wir auch nicht genau, wie und wann es 'normal' weitergehen wird. Im Gospelchor sind wir alle über eine Gruppe miteinander verbunden und halten uns auf dem Laufenden, wie es uns geht und wann wir uns wieder treffen können.

Chorproben mit kleiner Besetzung Gospelchor - Wir starten neu:

Laut der gesetzlichen Regelungen dürfen Chorproben wieder stattfinden. Daher startet der Gospelchor LdR ab sofort mit seinen Proben wieder.

Gemeindehaus Mitte - Speldorf
Donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr
Leitung: Sven Schneider

Leider müssen wir uns an die Gesetzgebung der Länder und des Bundes halten. Für die Kinder der KiTa's haben wir uns einige Online-Angebote ausgedacht. Das erste davon ist das »Langeweile-Lied«, das sich ein Mädchen aus dem Kinderchor (Iris Köhler) und Kantor Sven Schneider ausgedacht haben. Jonathan Göttert - der auch im Kinderchor singt - hat es dann aufgenommen. Ihr findet es auf der Homepage der Gemeinde.

Dort gibt es auch für alle Interessierten spannende Videos:

- Eine Orgelführung: Kantor Sven Schneider zeigt und erklärt die große Orgel auf der Empore der Lutherkirche.
- Eine Naturführung im Garten der KiTa Mitte an der Lutherkirche: Der Biologe Bernhard Jacobi erklärt zusammen mit der Biene Summ, welche Tiere und Pflanzen sich im Garten der KiTa Mitte finden lassen.
- Die Geigerin Lorena zeigt uns ihre Violine.

Herzliche Grüße
Kantor Sven Schneider





Die KOLOmne!

Hallo liebe Gemeinde,

Corona hatte auch unsere Jugendarbeit fest im Griff. ABER: Es gibt bekanntlich immer ein Licht am Ende des Tunnels. Und das Licht beginnt natürlich in den ersten beiden Ferienwochen. In diesen beiden Wochen werden wir leider nicht den ganzen Tag für euch da sein können. Aber wir werden euch jeden Tag ein cooles Mitmachangebot liefern, zu dem ihr euch anmelden könnt. Anmeldungen werdet ihr dann auf unserer Seite oder am Jugendhaus vorfinden. Für weitere Fragen dürft ihr gerne anrufen! Für die etwas Älteren von euch startet dann das Programm in der fünften und sechsten Ferienwoche. Auch hierfür wird es Anmeldungen geben. Ich hoffe, dass ihr trotz dieser Situation schöne Ferien habt und dass wir uns nach den Ferien hoffentlich wieder normal wiedersehen können. Bis dahin werden wir aber sicherlich genug Gelegenheiten für eine coole gemeine Zeit finden. Als Abschluss: Falls ihr Fragen zum Programm,

allgemein oder sonst etwas habt, dann ruft einfach hier in der KOLO unter der Nummer 0208/56542 an. Wir haben da ein offenes Ohr für euch.

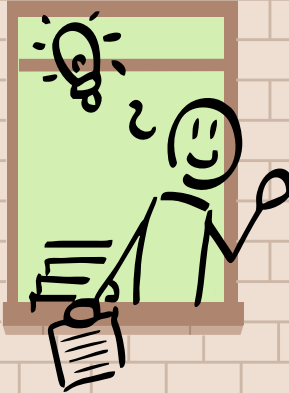
Gottes Segen, liebe Grüße und ein „Glück Auf“, das Team der Evangelischen Jugend Speldorf



Herzliche Grüße
von unseren
Treffs, Gruppen
und Kreisen!



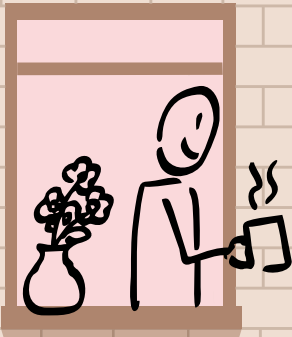
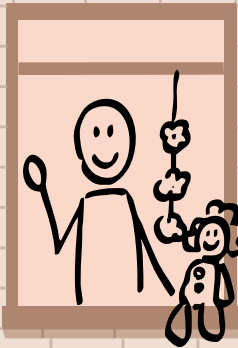
Gedächtnistraining



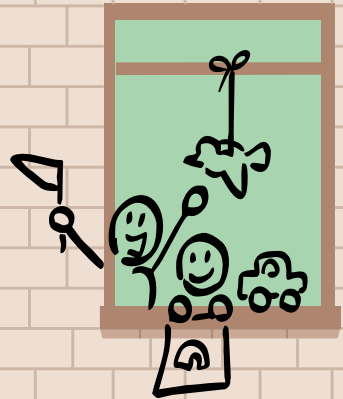
Buntes nach 8



Frühstückstreff

Puppenbasteln
nach Waldorf Art

Mini-Clubs



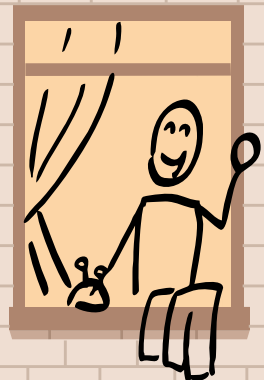
Gruppe 60+



Seniorentreff



Patchwork



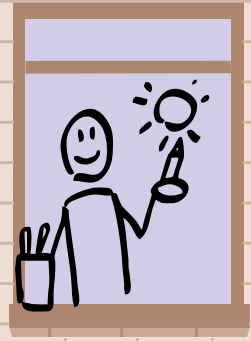
Bücherei



Geburtstagsbesuchsdienst



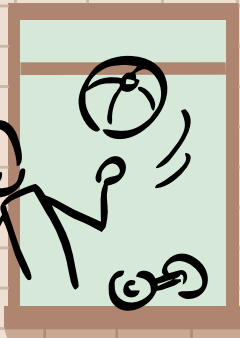
Der Sonne entgegen



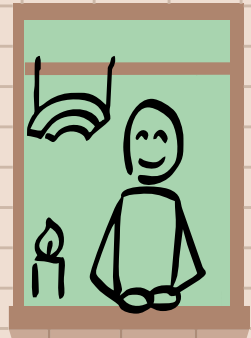
Seniorenmittagstisch



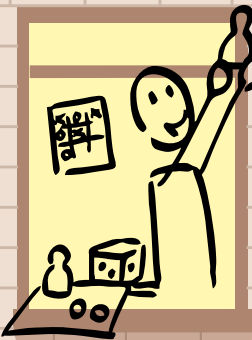
Gymnastik für Frauen



Friedensgebet



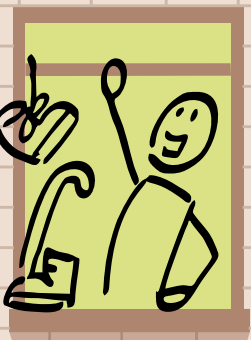
Seniorenspielgruppe



Diakonischer Besuchsdienst



Wandergruppe



Alles einmal anders

Nun schon seit dem 13. März läuft alles einmal anders – auch in unserer Gemeinde. Bunt bemalte Steine dienen nicht als Tischdeko bei Frühstückskreis oder Seniorentreff, sondern gestalten den Kirchzaun und sind für alle sichtbar und greifbar. Wir treffen uns nicht mehr in unseren Gottesdiensten, Gruppen und Kreisen, sondern halten untereinander mit Telefon und anderen Medien Kontakt. Das Sommerfest wird nicht im Saal stattfinden, sondern bei jedem individuell zuhause – und doch auch mit der bunten Tüte irgendwie zusammen. Alles ist damit anders und bei manchem sind wir froh, wenn wir wieder zum Gewohnten zurückkehren können, andere Dinge werden wir vielleicht beibehalten, weil sie unser Miteinander gestärkt haben und uns in der Distanz näher zusammenrücken ließen und kreative Energien freigesetzt haben.

Wir wissen nicht, wie lange wir noch neue Wege suchen müssen und unsere

Geduld auf die Probe gestellt wird. Aber Sie können sicher sein, dass wir nicht müde werden, Kontakt zu Ihnen zu halten, nach neuen Wegen des christlichen Lebens und Miteinanders zu suchen, Schutzmaßnahmen und Hygienepläne zu erdenken und füreinander da zu sein. Wir planen Lieder-Nachmittage, Seniorentreffs und andere vertraute Veranstaltungen in neuer Form, die hoffentlich bald, nach und nach, mit viel Freude und Abwechslung stattfinden dürfen. (Wann es soweit ist, werden Sie in unseren Schaukästen, auf unserer Homepage und in der Presse erfahren.) Ein erster Schritt sind die gemeinsamen Gottesdienste in neuer Form und die Öffnung unserer Gemeindebücherei zur bekannten Zeit. Auch wenn es auf den ersten Blick nicht so scheint, es ist auch eine aktive Zeit mit viel Kreativität, die uns herausfordert. Wir tun es gerne und freuen uns auf Sie!

Michaela Langfeld



Die Frage, die mich in den letzten Wochen am meisten beschäftigt hat, war:

Wie geht es Ihnen?

Was hat Sie in den letzten Wochen bewegt? Worüber haben Sie nachgedacht? Wie fühlen Sie sich? Was haben Sie dazu gewonnen, was verloren oder vermisst?

Vielleicht war vieles durch Corona und dessen Auswirkungen bestimmt, vielleicht gab es aber auch ganz andere Ereignisse und Erlebnisse, die Ihnen nahe gegangen sind. Die Sie wütend gemacht haben oder traurig, die Ihnen ein mulmiges Gefühl bereitet haben oder das Empfinden, nicht Fisch und nicht

Fleisch zu sein, und vielleicht auch Momente, Situationen, die Sie zum Lächeln und Lachen und Strahlen gebracht haben. Die Evangelische Kirche im Rheinland hat mit ihrer Aktion: Seelsorge ist da - es nun ganz vereinfacht auf den Punkt gebracht. Ohne viele Worte können wir mit einem Pfeil, einem Kringel um eins der Gesichter in der Leiste zeigen, wie es uns geht.

Ich würde mich freuen, wenn Sie uns daran Anteil geben. Vielleicht fotografieren Sie uns einfach die Smiley-Zeile ab, in der Sie Ihre aktuelle Emotion einkringeln und schicken uns diese an eine unsere Email-Adressen.



Wie geht es Ihnen?

Oder Sie schneiden die Karte ab und schicken uns diese in einem Umschlag versehen an das Gemeindehaus Mitte (Duisburger Str. 276). Vielleicht mögen Sie auch einen Satz dazu schreiben, was Sie wütend, unsicher oder fröhlich gemacht hat. Es ist spannend zu entdecken, wem es ganz ähnlich gegangen ist wie einem selbst. Wir würden mit Ihren Rückmeldungen deshalb gerne eine Stellwand in der Kirche gestalten und Ihre Karten mit den markierten Smileys aushängen, um eine bunte Emotions-Landkarte unserer Gemeinde zu erhalten.

Ihre Karten können deshalb gerne anonymisiert bleiben ohne persönliche Daten.

Wenn Sie uns gerne persönlich und etwas ausführlicher von Ihren Erfahrungen der letzten Wochen berichten wollen, stehen wir natürlich gerne für Gespräche bereit. Rufen Sie uns einfach an, schreiben eine Mail oder legen einen Zettel bei, auf dem Sie Ihre Kontaktdaten vermerken, unter denen wir Sie erreichen können.

Ich freue mich, von Ihnen zu lesen und zu hören. Michaela Langfeld



 **Evangelische Kirche**
im Rheinland



Grünes im KIGA MITTE

Von der Notbetreuung bis hin zur der KiTa-Öffnung für unsere „Großen“ am 28. Mai und bald auch aller Kinder zum 8. Juni 2020 Herzliche Grüße aus dem Kindergarten Mitte!

Seit unserem ersten „Gemeindebrief zwischen den Zeiten“ hat sich in unserer KiTa viel getan. Unsere Räumlichkeiten mussten aus Infektionsschutzgründen so eingerichtet werden, dass zwei feste Kindergruppen mit ihren Erzieherinnen getrennt spielen können. Mit großen Augen erkundeten die Kinder der Notgruppe unsere „neue KiTa“. Sie freuten sich ganz besonders ihre Kindergartenfreunde wiederzusehen. Gerne haben wir die Zeit des schönen Wetters in den letzten Wochen auf dem Außengelände verbracht.



Leider nicht mit Saft und Kuchen, sondern mit Spaten, Schubkarre, Pflanzen und Wasserschlauch. Auf den Findlingen sitzt man ganz gemütlich! Das Erzieherteam tobte sich mit viel Elan und Kraft, Erde, **Rasensamen**, Steinen, Pflanzen und anschließendem Muskelkater im Garten aus. Da halfen die Kinder natürlich gerne mit. Es wurde **Unkraut gezupft**, Schubkarren voller Pflanzen gefahren, Erde für den neuen Rasen verteilt und besonders gerne alle **Pflanzen** mit Wasser versorgt.



So, der Anfang für ein neu gestaltetes Außengelände ist gemacht. Einige Rückzugsecken sind so entstanden, laden zum Verstecken, Beobachten, Entspannen und Spielen ein.

Und wie geht es weiter? **Bald wird die Matschcke umgestaltet.** Jetzt sind wir auf die „Wackelzähne“ und alle anderen Kinder gespannt. Ob sie gewachsen sind und gerne wieder bei uns spielen und lernen möchten?

Wir freuen uns sie bald wiedersehen.

UNSER Wunschbaum

In der letzten Woche bekamen unsere Kinder, die noch nicht in die KiTa durften, einen Briefumschlag nach Hause. Ein ganz besonderer, denn er versetzte Eltern wie Kinder ganz schön in Arbeit. Die Aufgabe der Kinder war es ein Holzherz zu bemalen und die Eltern konnten die Wünsche Ihrer Kinder aufschreiben.

Jetzt steht dieser schöne Wunschbaum vor unserer Eingangstüre.





Lichtblicke im KIGA WEST

Nicht nur wir vermissen „unsere“ Kinder und ihre Familien, sondern auch sie uns. Das zeigen sie mit vielen Gesten. Sei es zu Ostern mit gebasteltem **Baumschmuck** und **Kreidegruß** vor unserem Kindergarteneingang oder durch die „**Pottsteinschlange**“ an unserer Mauer entlang. Einige kleine Künstler haben uns auch einfach einen **Gruß an die Eingangstür** geklebt. Durch den eingeschränkten Regelbetrieb ist es möglich, dass wir und die Kindergartenkinder uns bis zu unseren Sommerferien endlich wiedersehen dürfen.



Gottesdienstplan Juli und August 2020

28.06.20	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Göttert
05.07.20	10.00 Uhr	Gottesdienst	Storm
12.07.20	10.00 Uhr	Gottesdienst	Storm
19.07.20	10.00 Uhr	Gottesdienst	Storm
26.07.20	10.00 Uhr	Gottesdienst	Langfeld
02.08.20	10.00 Uhr	Gottesdienst	Göttert
09.08.20	10.00 Uhr	Gottesdienst	Göttert
09.08.20	11.30 Uhr	Taufgottesdienst	Göttert
16.08.20	10.00 Uhr	Gottesdienst	Storm
23.08.20	10.00 Uhr	Gottesdienst	Göttert
23.08.20	11.30 Uhr	Taufgottesdienst	Göttert
30.08.20	10.00 Uhr	Gottesdienst	Storm
06.09.20	11.30 Uhr	Gottesdienst	Storm
13.09.20	10.00 Uhr	Gottesdienst	Schirmer

Kirche im Sommer!

**Wir laden herzlich zu zwei
Gottesdiensten unter der Woche ein.**

Am Mittwoch, 8. Juli 2020 um 15.00 Uhr
in der Lutherkirche, Duisburger Str. 278

„Mit Gott auf einer einsamen Insel – ein Gottesdienst mit unterhaltsamen und nachdenklichen Texten über Gemeinschaft, Einsamkeit und Zusammenhalt“

Mit Pfarrer Jens Storm

Am Mittwoch, 12. August 2020 um 15.00 Uhr
in der Lutherkirche, Duisburger Str. 278

„Leuchttürme und Leuchtfeuer des Glaubens.“

Mit Pfarrer Matthias Göttert



Weitere Termine

Andacht im „Carpe Diem“

Mehr als Worte.

Besonders für Demenz-Erkrankte
und Angehörige

20. August 2020 um 17.00 Uhr
im Carpe Diem, Hansastr. 19-21

Kontakt: Michaela Langfeld

Gottesdienst im Marienhof

am 2. Juli und 6. August
um 16:00 Uhr,
im Marienhof, Am Halbach 1

Tauftermine

*werden coronabedingt am besten
als Einzeltermine mit den Pfarrern
verabredet.*



Offene Lutherkirche

Dienstag bis Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr
und 15.00 - 17.00 Uhr
Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 16.00 Uhr

An allen Feiertagen machen wir Pause.

Einfach reinschauen, Ruhe und Zeit für ein Gebet, einen Moment der Stille genießen, eine Kerze anzünden ... Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir sind wieder für Sie da!



Lesen macht Spaß - Unsere Gemeindebücherei

Jeden Donnerstag von 15:00 - 17:30 Uhr
im Gemeindehaus Mitte, Duisburger Str. 276

Wir freuen uns, wieder öffnen zu dürfen!

Neue Umweltgruppe „Grüne Daumen“ in der KOLO Mitmachen und Mitdenken erwünscht !

Wenn eine Krise (wie Corona) eine Chance werden soll, dann braucht sie Menschen, die sich und ihre Mitwelt verändern und Neues wachsen lassen möchten. Was auf dem Foto zu sehen ist, ist ein neuer Zaun im Garten der KOLO. Im Februar 2019 haben die Kinder der Kontaktstunde Blumensamen gesät, im September 2019 die Konfis Zaunrüben gesät und im März 2020 Platterbsen dazu. Bald werden die Rankengewächse den grünen Metallzaun bedecken und hoffentlich auch zwei spezielle Bienenarten anlocken. Ein gutes Sinnbild für viele weitere kleine Schritte in Richtung Nachhaltigkeit und Artenvielfalt, die im Gemeindeleben und im Bewusstsein jedes Einzelnen möglich sind – dafür soll in der neuen Umweltgruppe ein Treffpunkt entstehen, um Ideen auszutauschen und praktische Veränderung herbeizuführen.

1.Treffen: Mittwoch, 1. Juli, um 18.30 Uhr, GH KOLO

Ideen und Themen sammeln mit einem kleinen Impulsfilm am Anfang

2.Treffen: Mittwoch, 5. August, 10 – ca. 19 Uhr, Tagestour

Zum Vogelschutzgebiet Bislicher Insel bei Xanten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Fahrgemeinschaften

Kontakt und Information:
Pfarrer Matthias Göttert, Tel. 50844



[Redaktion | Herausgeber | Impressum](#)

Presbyterium der Evangelischen
Kirchengemeinde Speldorf
Pfarrer Matthias Göttert

[Satz | Layout](#)

farbtier - Kreativagentur
Laura aus dem Siepen
laura@farbtier.de

[Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe](#)

Montag, 20. Juli 2020

[Nächster Abholtermin für die Austräger/innen](#)

Mittwoch, 26. August 2020

Auflage 4.500 Stück - 15. Juni 2020

Bezirk Süd

Pfarrer Matthias Göttert
Koloniestraße 41 - Tel.: 50844
goettert@kirche-muelheim.de

Gemeindehaus KOLO

Koloniestraße 41 - Tel.: 56512
Küster: Maik Hesse

Bezirk Mitte

In Vertretung:
Pfarrer Jens Storm
Friedhofstraße 15 - Tel.: 0157 88147534
storm@kirche-muelheim.de

Gemeindehaus Mitte

Duisburger Straße 276 - Tel.: 50564
Küster: Eckhard Schwarz

Kirchenmusik

Kantor: Sven Schneider
Tel.: 0178 6700899
sven.schneider@kirche-muelheim.de

Seniorenarbeit und Erwachsenenarbeit 60+

Michaela Langfeld
Tel.: 496234 (Montag bis Donnerstag)
langfeld@kirche-muelheim.de

Telefonseelsorge

Tel.: 0800 1110111 / 1110222

Kindergärten

Ev. Familienzentrum Speldorf Mitte

Leitung: Brigitte Schneidereit
Duisburger Straße 276 - Tel.: 53913
kigamitte@kirche-muelheim.de

Ev. Familienzentrum Speldorf West

Leitung: Heike Philipps
Artur-Brocke-Allee 21 - Tel.: 590160
kigawest@kirche-muelheim.de

Kinder- und Jugendarbeit

Jugendhaus KOLO

Leitung: Ansgar Wittkämper
Koloniestraße 41 - Tel.: 56542
wittkaemper@kirche-muelheim.de
www.jugend-speldorf.de

Verwaltung

Althofstraße 9 - Tel.: 3003 - 0
Gemeindeverwaltung Speldorf
Corinna Seven - Tel.: 3003 - 138
Astrid Gaebel - Tel.: 3003 - 139

Stiftung Lutherkirche

Ansprechpartner in Vertretung:
Pfarrer Jens Storm
Spenden: siehe Bankverbindung

Bankverbindung

KD Bank Dortmund
IBAN: DE49 3506 0190 1011 1660 20
BIC: GENODED1DKD

